

10. September 2016

## Klimafreunde suchen Unterstützung

**Klimafreunde Lörrach haben viele Ideen – sie vermissen aber die Hilfe durch die Stadt und weitere Helfer.**



Mit vielen neuen Projektideen wollen die Klimafreunde Lörrachs Bürger zum klimafreundlichen Verhalten im Alltag ermuntern. Foto: Britta Wieschenkämper

LÖRRACH. Konsum, Mobilität, Wohnen und Bauen: Im Alltag gibt es viele Bereiche, in denen man sich klimafreundlich verhalten kann – oder auch nicht. Die Klimafreunde Lörrach haben sich zum Ziel gesetzt, das Thema Klimaschutz stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Bei ihrem Monatstreffen zogen sie Bilanz über vorangegangene Projekte und diskutierten über Arbeitsschwerpunkte für die nächste Zeit.

Seit sich die Gruppe im Frühjahr 2015 gründete, hat sie schon einige Projekte auf den Weg gebracht. Zufriedenstellend verläuft das Projekt "Klimafreundliche Familien", bei dem 30 Familien ihren ökologischen Fußabdruck ermitteln und Informationen erhalten, wie sie diesen verkleinern können. Das Projekt läuft von Oktober 2015 bis November 2016 und soll mit weiteren Familien neu aufgesetzt werden. Die Projekte "Gemeinschaftsgärten" und "Urban Gardening" laufen ebenfalls.

Ein kleineres Projekt war die Teilnahme an der weltweiten "Earth Hour", bei der

im März eine Stunde lang Lichter abgeschaltet werden. "In Lörrach hat es leider dieses Jahr nicht geklappt, die Beleuchtung an der Röttler Burg und der Kirchen in Rötteln und Tüllingen abzuschalten", bemängelte Hartwig Schröder. Auch Pro Lörrach habe die Mitwirkung verweigert. Jetzt hoffen die Klimafreunde, dass im kommenden Jahr die Beteiligung größer wird. Schließlich gehe es um einen symbolischen Akt, bei dem man ohne allzu großen Aufwand mitmachen könnte.

Weitere Projekte der Klimafreunde waren das Aufstellen von "Motor aus"-Schildern an den Bahnschranken und eine VHS-Reihe mit vier Veranstaltungen zur klimafreundlichen Mobilität. "Obwohl die Veranstaltungen inhaltlich sehr gut waren, fanden sie leider nur wenig Resonanz", bedauert Frank Leichsenring.

Mehr Unterstützung hätten sich die Klimafreunde von der Stadt gewünscht, so Leichsenring. Zwar habe sich Lörrach das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 80 Prozent zu senken im Vergleich zu 1990. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Stadt darauf angewiesen, dass Bürger, Handel und Industrie seinen Verbrauch senken, denn die Stadt selbst kann nur wenige Prozent vom gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoß selbst beeinflussen. Die Stadt habe jedoch inzwischen Probleme, das Ziel der Klimaneutralität mit dem nötigen Nachdruck zu verfolgen. Es sei auch fraglich, ob der Gemeinderat noch strikt hinter dem Ziel steht. "Allgemein sehen in Zeiten der billigen Energie Kommunen wenig Sparpotential beim Stromsparen", sagte Thomas Zirowsky. Ein Gespräch mit Bürgermeister Wilke sei konstruktiv verlaufen, so Leichsenring.

Nicola Haarpaintner schlug vor, das Thema Mobilität in der Stadt weiter zu bearbeiten. Wie kann man die Bedingungen verbessern, damit der öffentliche Nahverkehr und das Radfahren attraktiver wird? Vorschläge für weitere Projekte waren unter anderem: Schulwettbewerbe "Zur Schule ohne Mama-Taxi" und "Klassenfahrten ohne Flugzeug", gemeinschaftliche Lastenfahrräder oder gemeinschaftliche Elektroautos. Klimafreundlichen Familien könnten ihre Erfahrungen teilen, wenn sie an Projekten teilnehmen, etwa zwei Wochen vegetarisch oder vegan essen oder alle Lebensmittel von Produzenten im Umkreis von 50 Kilometern beschaffen. "Wir wollen sensibilisieren, ohne erhobenen Zeigefinger", betont Leichsenring.

Ideen für neue Projekte gehen den Klimafreunden nicht aus. Das Problem ist eher, dass sich nicht genug Mitstreiter finden, die die Ideen umsetzen können. Denn einige der Projekte erfordern viel Zeit zum Organisieren, die die ehrenamtlich arbeitenden Klimafreunde kaum aufbringen können. Auch hier erhofft die Gruppe Unterstützung durch die Stadt, damit diese ihrem Ziel der Klimaneutralität näher kommt. Welche Projekte die Klimafreunde angehen werden, entscheiden sie in der nächsten Monatssitzung.

Autor: Britta Wieschenkämper

WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH

---

## Auf frischer Tat ertappt: Einbruch im Lörracher Café im Grütt